

Damit hätte ich nicht gerechnet!

Im Zuge meines Praktikums bei der Landtagsabgeordneten Andrea Schröder Ehlers habe ich unseren Ministerpräsidenten Stephan Weil treffen dürfen.

Zwei Wochen lang hatte ich die Möglichkeit Andrea Schröder Ehlers bei Ihrer Arbeit als Landtagsabgeordnete zu begleiten. Dabei konnte ich neben den Tagen im Landtag auch einen Blick auf ihre Arbeit als Kommunalpolitikerin hier in Lüneburg werfen. Hierbei habe ich sowohl Einiges über den bevorstehenden Wahlkampf erfahren dürfen als auch an Ausschusstagungen und Sitzungen der SPD Lüneburg teilnehmen dürfen. Besonders interessant war es dabei zu sehen, durch wie viele Instanzen politische Entscheidungen gehen, bis es zum tatsächlichen Beschluss kommt. Was einerseits Qualitätsgarantie ist, kann doch lange dauern und erklärt, warum politische Entscheidungen oft derart langatmig wirken.



Zudem war es erstaunlich interessant zu beobachten, wie Belange auf kommunaler eben Andreas Arbeit im Landtag beeinflussen. Gerade das Gespräch mit der Deutschen Bahn, bei dem ich auch Jakob Blankenburg treffen durfte, war für mich etwas Besonderes. Ebenso wie die Tage im Landtag, bei denen ich Andrea zu den Plenarsitzungen begleiten konnte. Insbesondere die Gespräche in den Plenumspausen konnten mir einen realistischen Einblick in den Alltag als Politiker*in gewähren.

In ebenso einer Plenumspause hatte ich dann auch das Glück Stephan Weil zu begegnen, der nicht nur spontan ein Video mit Andrea gedreht, sondern auch noch kurz Zeit für mich und ein Foto hatte. Als ich Andrea später fragte was sie an ihrem Beruf am meisten schätze, hat sie mir erzählt, dass besonders der Abwechslungsreichtum den Beruf für sie so ansprechend mache. Politik wird eben nicht langweilig. Und genau so habe ich dieses Praktikum auch erlebt. Eine abwechslungsreiche und durchweg interessante Zeit in der ich viel über Politik und die Zusammenarbeit in diesem Berufsfeld lernen durfte. Ein Praktikum wie dieses kann ich nur weiterempfehlen. Für alle Politikinteressierten und auch für die die es noch nicht sind. Meine Begeisterung für das Gebiet hat sich in dem Zeitraum noch vergrößert und ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen und Eindrücke, die ich dabei sammeln durfte.